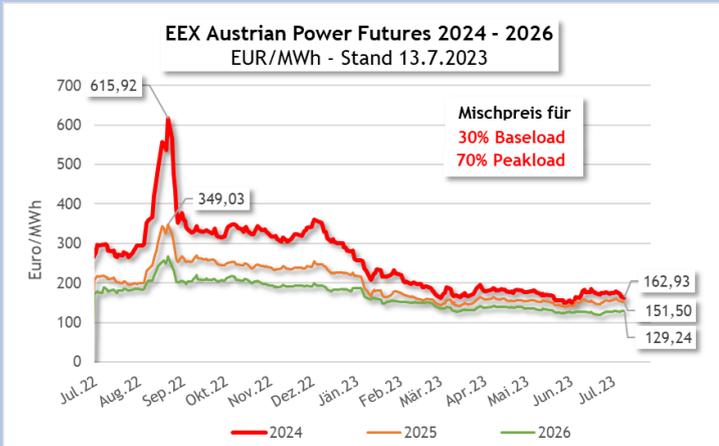


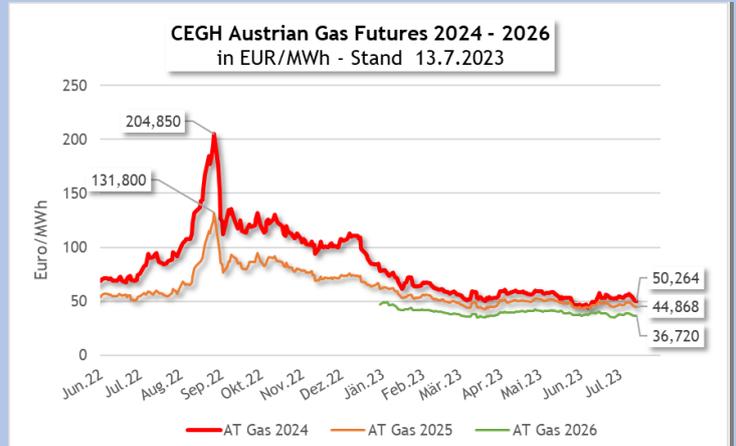
Top-Meldung: Energiewende: Die Zeit drängt - jetzt alle Weichen richtig stellen

Die Transformation unseres Energie- und Wirtschaftssystems ist in vollem Gange. Damit dieser Prozess rasch gelingt, braucht es jetzt die notwendigen Rahmenbedingungen, fordert WKO-Vizepräsident DI Dr. Clemens Malina-Altzinger mehr Tempo bei der konkreten Umsetzung ein: von den Genehmigungsverfahren über die Finanzierungsinstrumente bis hin zur Verfügbarkeit von Fachkräften. „Die Unternehmen brauchen Planungssicherheit, damit die notwendigen Investitionen zielgerichtet getätigt werden können.“

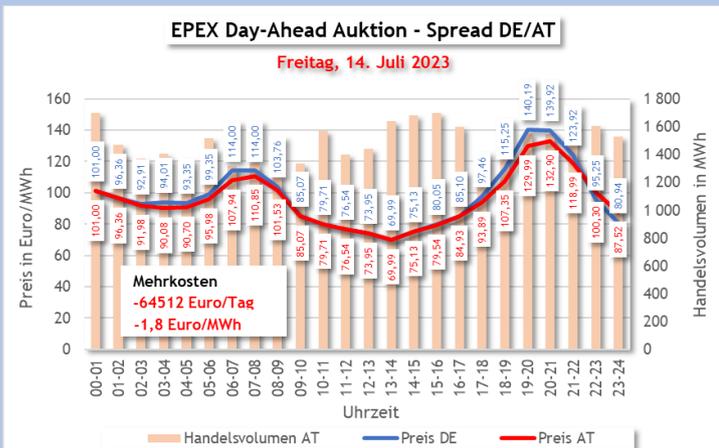
Die WKO hat dazu eine umfassende Studie beim Energieinstitut an der JKU in Auftrag gegeben, welche detailliert die notwendigen Produktions-, Speicher- und Netzkapazitäten in Oberösterreich bis 2040 aufzeigt. Um die Energiewende zu schaffen, muss Oberösterreich als energieintensiver Produktionsstandort alle Möglichkeiten der erneuerbaren Stromproduktion ausschöpfen - bei Wasserkraft, Biomasse, Photovoltaik und auch Windkraft. Details unter: <https://info.wkoee.at/Media/85e54b06-1cfc-45a7-93f5-7cbb0499f276/Volltexte-2023/---mgu-21-23-plan-fur-energiewende.pdf>



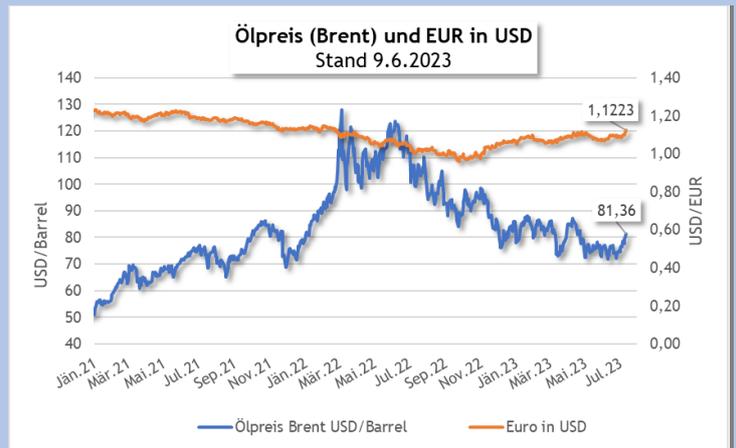
Die Strom Futures sind seit Anfang Februar und liegen für das Jahr 2024 bei 163 Euro/MWh für 30% Grund- und 70% Spitzenlast. Die Futures für 2025 notieren bei 151 Euro und für 2026 bei 129 Euro/MWh. Stand 13.7.2023 Quelle: <https://www.eex.com/de>



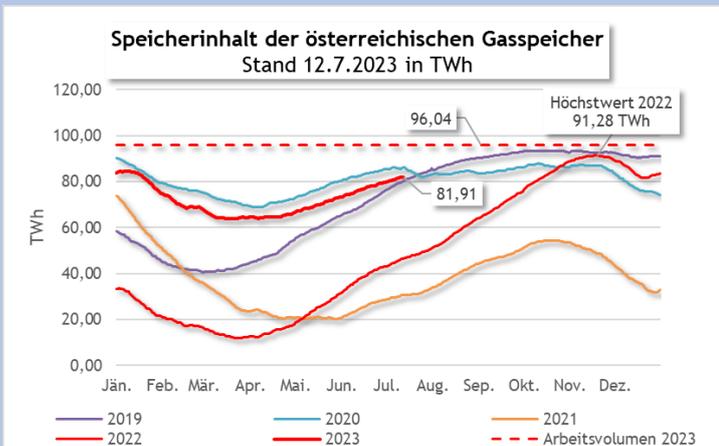
Auch die Austrian Gas Futures für den Jahreskontrakt 2024 fallen weiter und notieren nun bei 50 Euro/MWh. Die Futures für 2025 haben mit 45 Euro/MWh und für 2026 mit 37 Euro/MWh ebenfalls leicht nachgegeben. Stand 13.7.2023 Quelle: <https://www.cegh.at>



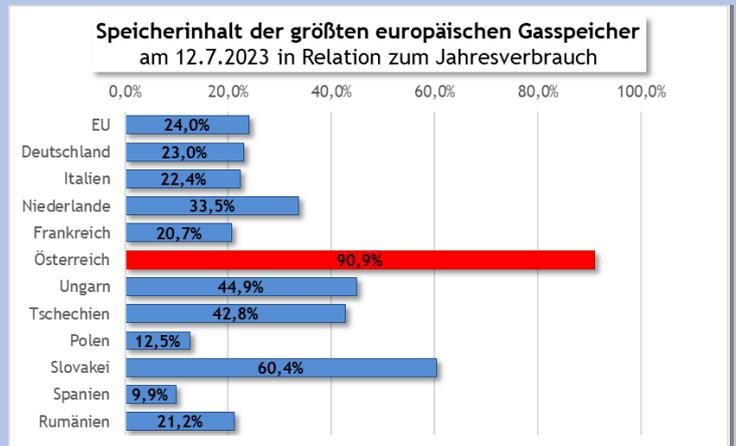
Der vergangene Freitag war einer der wenigen Tage, an welchen die heimischen Stromkunden trotz Auftrennung des deutsch-österreichischen Strommarktes um 1,80 Euro/MWh weniger zahlten als deutsche Kunden. Stand: 14.7.2023 Quelle: <https://www.epexspot.com>



Der Preis für Rohöl hat in den letzten beiden Wochen um etwa 9 USD/Barrel zugelegt und notiert aktuell bei rund 81 USD/Barrel. Der Kurs des Euro hat sich seit Jahresbeginn mit 1,1223 USD wieder erholt. Stand: 13.7.2023 Quelle: www.finanzen.at



Im vergangenen Winter wurden die österreichischen Gasspeicher nur zu einem Drittel entleert. Mit knapp 82 TWh oder fast 84,5 Prozent des Arbeitsvolumens sind die Speicher besser gefüllt als in den Vorjahren. Stand: 12.7.2023 Quelle: <https://agsi.gie.eu/data-overview/AT>



Österreich kann dem nächsten Winter gelassen entgegensehen. In den heimischen Lagerstätten befinden sich bereits knapp 91 Prozent des jährlichen Inlandsverbrauchs. Europaweit sind es erst rund 24 Prozent. Stand: 12.7.2023 Quelle: <https://agsi.gie.eu/>